

12.04.2017

PRESSEINFORMATION

FACTBOX ZUR ÖSTERREICHISCHEN FAHRRAD-INDUSTRIE 2016

1. Marktvolumen Fahrrad-Industrie in Österreich: Entwicklung der Fahrrad-Verkäufe seit 2012

2012: 410.000 Fahrräder

2013: 382.000 Fahrräder

2014: 401.300 Fahrräder

2015: 390.000 Fahrräder

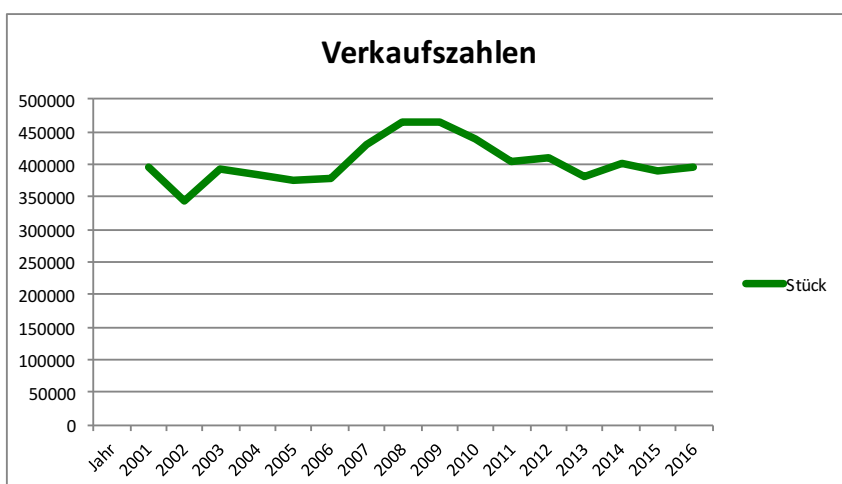
2016: 397.000 Fahrräder

- Der Gesamt-Fahrradmarkt in Österreich hatte im Jahr 2016 ein Volumen von **397.000 Fahrrädern**.

D.h. diese Anzahl wurde 2016 von der heimischen Fahrrad-Industrie für den österreichischen Markt produziert bzw. von den am Markt tätigen Marken importiert und an den österreichischen Sporthandel sowie den Fahrrad-Fachhandel verkauft.

- Der Anteil der Mitglieder der ARGE Fahrrad an diesem Gesamt-Markt beträgt knapp 45%.
- Nach dem sehr starken Fahrrad-Jahr 2014, hat das Jahr 2015 noch mit dem Abverkauf von Restbeständen gestartet. **2016 gab es wiederum eine leichte Steigerung von knapp 2%.**

Es zeigt sich, dass sich der österreichische Fahrrad-Markt bei dem starken Wert von ca. **400.000 Fahrrädern pro Jahr** einpendelt. Je nach Vorsaison und Lagerabverkäufen, wird das Volumen von Jahr zu Jahr leicht darüber oder darunter liegen.



- Seit 2012 gibt es eine kontinuierliche Steigerung der Verkaufszahlen für Pedelecs, den sogenannten E-Bikes.

Ein Pedelec ist ein Fahrrad mit beschränkter Tretunterstützung, der Elektromotor springt nur an, wenn in die Pedale getreten wird. Der Motor unterstützt also nur das Treten. Pedelecs gelten als Fahrräder im Sinne der StVO und unterliegen weder Helm-, noch Versicherungs- und Führerscheinplicht. Die EU-Richtlinien limitieren die mittlere Leistung des Motors auf 250 W und die Motorunterstützung bis maximal 25 km/h. Steigendes Umweltbewusstsein, Rückgang der PKW-Zahlen im urbanen Raum und starke technologische Innovationskraft in diesem Bereich, tragen zur wachsenden Beliebtheit der Pedelecs bei.

2. Verkaufszahlen 2016 nach Typen

Folgende Stückzahlen nach Fahrrad-Typen wurden im Jahr 2016 an den österreichischen Sport- und Fahrrad-Fachhandel verkauft:

	2016 (%)	2016 (Stk.)	2015 (%)	2015 (Stk.)
Kinder- und Jugendräder	12,6	50.022	11,7	45.630
Citybikes	4,4	17.468	7,1	27.690
Trekking Bikes	10,4	41.288	11,8	46.020
Crossbikes (Offroad)	9,8	38.906	10,9	42.510
Mountainbikes	33,6	133.392	34,3	133.770
Rennräder	3,7	14.689	3,6	14.040
E-Bikes	21,8	86.546	19,8	77.220
Sonstiges (Lastenfahrräder, Falträder, usw.)	3,7	14.689	0,8	3.900

Quelle: Verkaufszahlen ARGE Fahrrad/Hochrechnung VSSÖ

- Der E-Bike Markt entwickelt sich weiter sehr stark und ist mit **über 85.000 verkauften Stück** ein Haupt-Umsatz-Träger im österreichischen Fahrradmarkt.

Mittlerweile ist mehr als jedes **fünfte verkaufte Fahrrad in Österreich ein Pedelec (21,8%)** – damit liegt Österreich vor Deutschland (15%).

Verkaufte E-Bikes nach Ländern

1. Niederlande
2. Belgien
3. **Österreich**
4. Schweiz
5. Deutschland
6. Dänemark
7. Finnland
8. Luxemburg
9. Frankreich
10. Großbritannien

3. Steigender durchschnittlicher Verkaufspreis

Der starke E-Bike Absatz wirkt sich auch positiv auf den durchschnittlichen Verkaufspreis bei Fahrrädern im Sportfachhandel aus.

Die Umsätze in der heimischen Fahrradindustrie und dem Fahrrad-Fachhandel sind damit von 2015 auf 2016 nochmals gestiegen.

in EUR	2016	2015
Allgemeiner Durchschnitt	900	780
Sportfachhandel	650	510
Fahrrad-Fachhandel	1.150	1.050

Quelle: Umfrage/Schätzung VSSÖ

- Die höchste positive Durchschnittspreis-Entwicklung liegt hier bei den E-Bikes – sowohl für den urbanen Bereich, als auch bei den E-Mountainbikes.

Dies liegt in erster Linie an der vielfach hochwertigen Ausstattung. Für den Absatz der beratungsintensiven E-Bikes vertrauen die Konsumenten verstärkt auf den Sport- und Fahrrad-Fachhandel.

- Einzig bei den mengenmäßig wieder deutlich gestiegenen Kinderfahrrädern ist ein Rückgang des Durchschnittspreises zu verzeichnen.

Hier steht der Sport- und Fahrrad-Fachhandel in stärkerer Konkurrenz zu Handelsmarken und Diskontern.

“Wir empfehlen den Konsumenten auch hier, auf die Beratungs- und Servicekompetenz des Sport- und Fahrrad-Fachhandels zu setzen – nicht zuletzt aufgrund des Sicherheitsaspektes. Selbstverständlich auch bei Kinderrädern gilt: Nur ein passendes, gut eingestelltes und gewartetes Fahrrad, ist ein sicheres Fahrrad”, betont der Sprecher der ARGE Fahrrad, Norbert Katsch.

4. Entwicklungen und Trends 2017

- Wachstumsmarkt E-Bike:

Das Pedelec hat seinen Imagewandel weg vom “Seniorenfahrzeug” bereits vor Jahren abgeschlossen. Der Markt ist kontinuierlich und stark steigend, mittlerweile ist mehr als jedes fünfte verkaufte Fahrrad in Österreich ein E-Bike.

Damit ist das E-Bike nicht nur in der Mitte der Gesellschaft angekommen, sondern auch sein Einsatzbereich wird immer breiter und vielseitiger.

Der E-Bike Markt umfasst neben den Modellen für den urbanen Bereich und den täglichen Einsatz auf dem Weg in die Arbeit, immer stärker auch den Fun & Freizeitbereich. Bspw. E-Mountainbikes sowie der Einsatzbereich im Tourismus (bspw. auch im Verleih) sind dabei ebenfalls ein stark wachsendes Segment.

Bei den E-Bikes sind insbesondere die “**E-Mountainbikes**” im vergangenen Jahr stark gestiegen: Der Offroad-Bereich im E-Bike Segment ist vom Jahr 2015 auf 2016 um **+80% gewachsen**.

- Kunde setzt verstärkt auf Beratung im Sportfachhandel

Aufgrund der hohen technischen Weiterentwicklung der Fahrräder – nicht zuletzt durch das E-Bike – vertrauen die Kunden verstärkt auf den Fahrrad- und Sportfachhandel. Die heimischen Konsumenten legen noch mehr Wert auf kompetente Beratung und Erklärung von Experten sowie die individuelle Anpassung des Fahrrades (“Bike Fitting”).

Diese Anforderungen kommen dem heimischen Sportfachhandel entgegen, der seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit dem VSSÖ im Bereich “Sport-Technik” laufend weiterbildet.

- Urbane Mobilität

Puristische Designer-Bikes und Stadträder mit auffälligen Designs sind weiter im Kommen. Das Fahrrad ist nicht mehr nur Fortbewegungsmittel, sondern Lifestyle-Produkt und Statussymbol im urbanen Raum.

- Kinder- und Jugendfahrräder

Gerade zu Ostern hat sich bestätigt, dass das Fahrrad auch als Geschenk für Kinder und Jugendliche wieder beliebt und im Markt angekommen ist: dies zeigen die steigenden Absatzzahlen von Kinder- und Jugendfahrrädern.

- 27,5’’ und 29’’ Zoll Räder

Bei Mountainbikes zeigt sich eine starke Verlagerung von den verkauften 26’’Rädern (Rahmengröße) hin zu den vor einigen Jahren neu eingeführten 27,5’’(650B) und 29’’ Rädern, wobei der Trend klar zu den 29’’Rädern geht.

- Transport- und Lastenfahrräder

Noch ein Zukunftsmarkt, aber bereits jetzt mit starken Zuwachsraten und in den kommenden Saisonen zu verfolgen, ist das innovative und immer beliebtere Segment der Transport- und Lastenfahrräder im städtischen Bereich.

Sowohl in privaten Haushalten, als auch in Gewerbebetrieben werden diese immer beliebter. Nicht zuletzt ist dies auf das E-Mobilitätspaket und spezifische Förderungen für Gewerbebetriebe zurückzuführen, das der Berufszweig Sportartikelhandel der Wirtschaftskammer Österreich mit dem Lebensministerium verhandelt hat:

Der Ankauf von E-Bikes und E-Transportfahrrädern durch Betriebe und Gemeinden wird ab sofort gefördert, Einreichungen sind ab dem 18. April unter www.umweltfoerderung.at möglich.

Über die ARGE Fahrrad

Die ARGE-Fahrrad ist als „Stimme“ der heimischen Fahrradindustrie eine bedeutende Kommunikations- und Informationsplattform sowohl zum Handel als auch zum Konsumenten selbst.

Zur ARGE Fahrrad zählen die Firmen **Bike & Sports, Cycling Sports Group, Derby Cycle, EHS, Faber, Funbike, Hercules, Kettler, KTM Fahrrad, Sail & Surf, Scott Sports, Simplon, Thalinger Lange und die Winora Group und seit 2016 als neue Mitglieder Bosch und Giant**. Die ARGE Fahrrad agiert seit Anfang 2014 unter dem Dach des VSSÖ – Verband der Sportartikelerzeuger und Sportausrüster Österreichs.

Über den VSSÖ

Der Verband der Sportartikelerzeuger und Sportausrüster Österreichs (VSSÖ), 1949 gegründet, ist eine gemeinnützige Institution mit der Ausrichtung, das Ansehen der Sportbranche zu fördern und die Interessen der Mitglieder sowohl national als auch international zu vertreten.

Zu den Kompetenzbereichen des VSSÖ gehören die Wahrung der gemeinsamen Interessen vor offiziellen nationalen und internationalen Gremien, die Herstellung oder Förderung des Kontaktes mit gleichartigen Organisationen im In- und Ausland, die Abhaltung von Fachausstellungen, die Errichtung eines Informationsdienstes für Mitglieder, die konzeptionelle Entwicklung von Bildungsmöglichkeiten für Mitglieder und auch die Bildung von Arbeitsgemeinschaften, die der Sportförderung dienen.

Rückfragehinweis:

Alexander Raffener, Pressesprecher VSSÖ

E-Mail: alexander.raffener@vssso.at

Tel.: 0664 / 887 18 999